

Kontaktaufnahme

Sprechen Sie direkt mit uns oder der für Sie zuständigen Beratungsfachkraft bei der Agentur für Arbeit, wenn Sie sich für die Maßnahme InbeQ interessieren.

Arbeitgebern stehen wir für Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner/innen

Britta Schenk

Tel. 0911 - 3238990 • E-mail: info@ifd-ggmbh.de

Thomas Dirr

Tel. 0911 - 3009022 • E-mail: t.dirr@access-ifd.de

Ihr Ansprechpartner bei der **Agentur für Arbeit Fürth:**

Michael Paul Schmitt

Tel. 0911 - 2024332

E-mail: fuerth.161-reha@arbeitsagentur.de

Ihr Ansprechpartner bei der **Agentur für Arbeit Nürnberg:**

Matthias Engel

Tel. 0911 - 5292223

E-mail: nuernberg.261-reha@arbeitsagentur.de

Kontaktadresse

IFD gGmbH

Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

Tel. 0911 - 3238990

Fax: 0911 - 32389929

Gemeinsam stark in Unterstützter Beschäftigung!
Zwei Partner haben sich zusammengeschlossen:



ACCESS Integrationsbegleitung gGmbH

ist ein Dienstleistungsunternehmen mit Kundenorientierung: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von ACCESS beraten und unterstützen Menschen mit Behinderung bei der Integration in das Arbeits- und Berufsleben. Seit 1998 arbeitet ACCESS nach dem Konzept der Unterstützten Beschäftigung. Der Fachdienst hat sich bundesweit einen Namen gemacht, wenn es um die Integration besonders betroffener Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt geht.

IFD gGmbH

Die IFD gGmbH ist seit Einführung des SGB IX beauftragter Integrationsfachdienst für die Region Mittelfranken. In dieser Funktion ist die IFD gGmbH ein unbürokratischer, schneller und in jeder Hinsicht barrierefreier Dienstleister mit spezialisiertem Personal für alle Behinderungen und für alle Fragen zur Beschäftigung behinderter Menschen.

Diese umfassende Dienstleistung bietet die IFD gGmbH behinderten Menschen gleichermaßen wie Arbeitgebern an.

InbeQ
Individuelle
betriebliche
Qualifizierung

mit
Unterstützter
Beschäftigung

Ein Angebot für die
Region Nürnberg

Berufliche Integration ist das Ziel

Martin S. arbeitet als Helfer im Verkauf in einem Supermarkt, Carina S. hat einen Arbeitsplatz als Bürokraft in einer Klinik gefunden und Tiago G. ist innerbetrieblicher Helfer in einem Marktforschungsunternehmen. Dies sind drei Beispiele von Menschen mit Behinderung, die mit einer individuellen betrieblichen Qualifizierung ihre Chance auf Anstellung am allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen und genutzt haben.



Der Weg zur Integration

Alle Teilnehmer/innen in der InbeQ durchlaufen 3 Phasen:

1. Die Einstiegsphase

Wir finden gemeinsam mit den Teilnehmer/innen heraus, welche Stärken und Fähigkeiten sie haben und in welchen Branchen betriebliche Qualifizierungspraktika gemacht werden sollen.

2. Die Qualifizierungsphase

Durch unsere Qualifizierungstrainer/innen wird die betriebliche Einarbeitung und Qualifizierung eng begleitet. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Passung zwischen betrieblichen Anforderungen und Fähigkeiten unserer Teilnehmer/innen herzustellen.

3. Die Stabilisierungsphase

Ziel ist die Festigung im betrieblichen Alltag und die Vorbereitung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses.

Während der gesamten Maßnahme findet an einem Tag in jeder Woche ein begleitender Projekttag statt. Hier werden in der Gruppe Themen rund um die Arbeitswelt behandelt und es wird besprochen, was zu tun ist, um das Ziel einer Integration zu erreichen.

Wenn das Ziel „Arbeitsvertrag“ erreicht wird, kann das Arbeitsverhältnis durch unsere Berufsbegleitung weiter unterstützt werden. Die Kosten dafür können vom Integrationsamt übernommen werden.

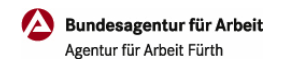
Zielgruppe

Es besteht für alle behinderten Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ein Anspruch auf die Maßnahme InbeQ, sofern andere Maßnahmen wie Ausbildung oder Berufsvorbereitende Maßnahmen nicht in Betracht kommen. Zur Zielgruppe gehören insbesondere

- ◆ Schulabgänger/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- ◆ Erwachsene, die im Laufe ihres (Erwerbs-)Lebens eine Behinderung erworben haben.

Die Entscheidung, wer einen Anspruch auf die Maßnahme InbeQ hat, trifft der zuständige Sachbearbeiter bei der Agentur für Arbeit oder bei anderen zuständigen Kostenträgern.

Die Maßnahme InbeQ wird von den Agenturen für Arbeit finanziert:



Auf Wunsch beraten und unterstützen wir behinderte Menschen auch dabei, unsere Leistungen im Rahmen des „Persönlichen Budgets“ in Anspruch zu nehmen.